



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses  
Jugendhilfeplanung am 31.05.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** im Stadthaus  
Kleiner Saal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:01 Uhr bis 18:04 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend waren:**

Uwe Kramer

Gaby Hayne

Klaus Hopfgarten  
André Scherer

Ausschussvorsitzender  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Unterausschuss Jugendhilfeplanung  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES  
FORUM

**Verwaltung:**

Christian Deckert  
Beate Erfurth  
Heike Schaarschmidt  
Edith Pfeiffer  
Elisabeth Klätte  
Nadja Ehrt  
René Lukas

Jugendhilfeplaner  
Kitafachplanerin  
Referentin Bildung und Soziales  
IRIS Regenbogenzentrum  
CVJM Halle e.V.  
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz  
stellv. Protokollführer

**Entschuldigt fehlten:**

Kerstin Köferstein

Heike Wießner

Ute Haupt  
Melanie Ranft  
Dr. Regina Schöps

stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES  
FORUM  
*Vertretung durch Herrn Scherer*

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Kramer**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2      Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Kramer** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:    einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
  - 7.1. Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
  - 7.2. Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)
  - 7.3. Berichterstattung Arbeit Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)
  - 7.4. Überlegung zur Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadtteilen
  - 7.5. Themenspeicher
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 17.04.2018.

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII**

---

**Herr Deckert**, informierte die Ausschussmitglieder über die Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII für den Bereiche §§ 16 und 14 SGBVIII.

**Herr Kramer** meinte, dass dieser Arbeitsvorgang zu lange anhalten könnte.

**Herr Deckert** sagte, es wird angestrebt diesen Arbeitsauftrag rechtzeitig fertigzustellen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

#### **zu 7.2      Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII               (AG nach § 78 SGB VIII)**

---

**Herr Deckert, Frau Pfeiffer** und **Frau Klätte** informierten die Ausschussmitglieder über Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)

Die Präsentation ist im Session unter dem TOP 7.2 hinterlegt.

Die Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII) wurde von den Mitgliedern des Unterausschuss Jugendhilfeplanung zur Kenntnis genommen.

**Herr Hopfgarten** bemerkte, die Äußerung „Familien mit Kind bedeutet Armutsrisiko“ von Frau Pfeiffer. Er fragte, warum eine solche pessimistische Sicht auf die Familie vorangestellt wird.

**Frau Pfeiffer** teilte mit, dass diese Aussage falsch verstanden wurde.  
Es sollten die gesellschaftlichen Vorurteile gegenüber Großfamilien dargelegt werden.

**Herr Kramer** merkte an, dass die Beschreibungen der verschiedenen Arbeitsgruppen in diesem Jahr fertigzustellen sind.

**Herr Deckert** betonte, dass die Jugendhilfeplanung fortgeschrieben werden muss. Das ist die geplante Zielstellung.

#### **zu 7.3      Berichterstattung Arbeit Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und               Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)**

---

**Frau Ehrh** informierte über die Arbeit der Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)

Die Präsentation ist im Session unter dem TOP 7.3 hinterlegt.

**Herr Kramer** erkundigte sich, nach der Anzahl von Mitarbeitern in dieser Fachgruppe.

Hierzu teilte **Frau Ehrh** mit, dass sich derzeit 2 Mitarbeiter in der Fachgruppe befinden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

#### zu 7.4 Überlegung zur Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadtteilen

---

**Herr Weiske** informierte über die Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadtteilen.

Die Präsentation ist im Session unter dem TOP 7.4 hinterlegt.

**Herr Scherer** fragte, inwieweit es Überlegungen gibt andere Punkte, wie z.B. Lärmschutz zu thematisieren. Er verdeutlichte, dass mangelhafter Lärmschutz einen großen Stressfaktor hervorruft und dadurch die sprachliche Entwicklung der Kinder beeinträchtigt wird.

**Herr Scherer** regte an, das Thema Lärmschutz zukünftig zu beachten.

**Herr Weiske** wies darauf hin, dass er die Anregung berücksichtigen werde.

**Herr Scherer** bemerkte, hierbei die Zusammenarbeit mit der Familienhilfe. Er wies darauf hin, dass diese nicht immer optimal durchgeführt wird. Er regte an, diesen Sachverhalt zukünftig zu beachten.

**Herr Weiske** betonte, dass dieser Sachverhalt mit den Trägern bzw. Einrichtungen besser abgestimmt werden muss.

**Frau Dr. Hayne** wies darauf hin, dass im diesem Zusammenhang auch massive Probleme im Hortbereich vorliegen. Dieser Sachverhalt sollte ebenfalls mit aufgenommen werden.

**Herr Hopfgarten** fragte, ob die genannten Vollzeitstellen zusätzlich eingestellt werden sollen.

**Herr Weiske** bejahte dies.

#### zu 7.5 Themenspeicher

---

**Herr Weiske** teilte mit, dass sich die Bewerber für das Fanprojekt im nächsten Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorstellen.

#### zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

Es lagen keine mündlichen Anfragen vor.

**zu 9      Anregungen**

---

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

---

Uwe Kramer  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
stellv. Protokollführer